EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALLDORF

GEMEINDEBRIEF

2|2019

Evangelisch in Walldorf

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Evangelischer Kindergarten
www.ev-kiga-walldorf.de

Kindergottesdienst
E-Mail: tuscher@eki-walldorf.de

Evangelische Gemeindejugend (EGJ)
E-Mail: egj@eki-walldorf.de

FAMILIENZENTRUM

www.familienzentrum-walldorf.de

ARBEIT MIT ERWACHSENEN

„Punkt 7“ - Foyer am Sonntagabend
www.punktsieben.org

Frauengruppe „Mittendrin“
E-Mail: mittendrin@eki-walldorf.de

Männerstammtisch
E-Mail: tuscher@eki-walldorf.de

Mütterkreis
Christine Reupert, Tel. (06227) 14 86

Seniorenkreis
Heide Scholl, Telefon (06227) 49 51
Doris Müller, Telefon (06227) 49 32

Besuchsdienstkreis
Pfarramt, Telefon (06227) 35 80 86-0

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor
www.posaunenchor-walldorf.de

Kantorei
www.kantorei-walldorf.de

Kirchenchor
E-Mail: pfarramt@eki-walldorf.de

Gospelchor
www.walldorf-gospel-singers.de

PFARRAMT

Schulstraße 4, 69190 Walldorf
Telefon (0 62 27) 35 80 86 0
E-Mail: pfarramt@eki-walldorf.de

Pfarrerin Wibke Klomp
E-Mail: klomp@eki-walldorf.de

Pfarrer Florian Volke
E-Mail: volke@eki-walldorf.de

Gemeindediakon Oliver Tuscher
E-Mail: tuscher@eki-walldorf.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Vorsitzender: Rainer Dörlich
E-Mail: doerlich@eki-walldorf.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Schulstraße 4, 69190 Walldorf, Telefon (06227) 35 80 86 0, pfarramt@eki-walldorf.de, www.eki-walldorf.de

Verantwortliche Redakteure (ViSdP): Gemeindediakon Oliver Tuscher und Rainer Dörlich
Redaktionsteam: Hartmut Dietel, Dr. Christina Eder, Dr. Johannes Franzkowski, Sigrun Kachler, Pfarrerin Wibke Klomp, Andreas Ockert, Sabine Meyer

Fotos Titelseite und Rückseite: Andreas Ockert

Gestaltung, Layout: Andreas Ockert | Druck: City-Druck, Heidelberg

Auf ein Wort ...

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Gemeindeglieder!

Der Herbst ist da, und damit steht eine bewegte Zeit in unserer Kirchengemeinde vor der Tür.

In diesem Jahr gibt es wieder eine „Lange Nacht“ in unserer schönen Stadtkirche (S. 7), auf die Sie sich freuen können. Hinzu kommen die Gottesdienste zum Reformationstag, Buß- und Bettag und zum Ewigkeitssonntag, die unser Posaunenchor und unsere Kantorei mitgestalten werden. Einen Teil unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden können Sie am Volkstrauertag kennenlernen. Die Jugendlichen erarbeiten sich gerade einen Gottesdienst zum Thema „Menschenrechte.“

In den Menschenrechten steht in Artikel 21 z.B. auch das „Recht auf Demokratie und freie Wahlen“. Wir sind in unserer Evangelischen Kirche stolz darauf, dass unsere Leitungsgremien demokratisch gewählt werden. Seien es vor Ort die Kirchengemeinderäte, in der Region die Bezirkskirchenräte bis hin zu den Mitgliedern der Landessynode, die dann z. B. den Landesbischof wählen. Die wichtigste Wahl ist dabei die vor Ort, alle anderen Gremien werden aus diesen heraus besetzt. Darum bitten wir Sie herzlich, sich an unser Kirchenwahl zu beteiligen, die Mitte November beginnt und am 1. Advent endet. Und dabei gibt es bei uns etwas Besonderes: Jedes evangelische Gemeindeglied, das das 14. Lebensjahr vollendet hat, ist wahlberechtigt. Dies liegt daran, da in diesem Alter die Jugendlichen konfirmiert werden und somit vollberechtigte Gemeindeglieder sind.

Wir freuen uns in Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde in Walldorf auf den Herbst und darauf, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Ihre

Foto: Evang. Kichengemeinde

„Fair sein, fair handeln“ – Die Gemeinde feiert ihren Bazar

„Dies ist der Tag, den der HERR so wunderbar für uns geschaffen hat.“ Bei strahlendem Spätsommerwetter begrüßte Pfarrerin Wibke Klomp die Gemeinde im Saal des Gemeindehauses zum diesjährigen Bazar – dem traditionellen Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde. Gemeinsam mit Pfarrer Florian Volke führte sie durch den Familiengottesdienst, mit dem der Bazar jedes Jahr eröffnet wird.

Tatsächlich war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt, und alle Generationen waren vertreten. Und wie es sich für einen Familiengottesdienst gehört, machten sich alle Beteiligten erst einmal locker: Herr Pfarrer und Frau Pfarrerin spielten sich gut gelaunt die verbalen Bälle zu, und anstelle einer Predigt versammelte sich die Dienstgruppe – neben den Theologen sind das Gemeindediakon Oliver Tuscher sowie Larissa Müller und Ulrike Greulich aus dem Pfarrbüro – zu einem Kaffeekränzchen auf dem Podium.

„Fair sein, fair handeln“ – darum ging es dann in der Dienstgruppe, und unter diesem Motto stand der gesamte Bazar in diesem Jahr. Und so betonte die Podiums-Dienstgruppe, dass die Gemeinde intern schon längst auf „bio“ und „fair“ setzt: vom Kugelschreiber aus Recycling-Pappe statt Plastik bis zur fair gehandelten Bio-Limonade.

Damit so ein Bazar reibungslos ablaufen kann, ist im Hintergrund ein eingespieltes Team an ehrenamtlichen Helfern am Werk: Das beginnt am Bazarmorgen schon ab 6 Uhr mit seinem Werk: Als erstes müssen die Kartoffeln kochen. Also werden kübelweise Kartoffeln geschält, später Berge von Schnitzeln gebraten, schließlich die russischen Eier – seit Jahren Kult beim Bazar – auf den Tellern dekoriert – alles damit dann nach dem Gottesdienst die Speisung der Hungrigen einigermaßen bewältigt werden kann.

Und in einer „fairen“ Gemeinde wird selbstredend das vegetarische Essen in den Mittelpunkt gerückt: Die vegetarische Pfanne, per „front cooking“ im Foyer zubereitet.

Wer wollte, konnte im Freien essen, wo der Posaunenchor unter der Leitung von Juliane Hötzer die Begleitmusik lieferte – und später „Tara und Sten“ zu hören waren. Aber auch der Saal war gut gefüllt, hier hielt der Zauberer „Mister Sunshine“ die Jüngeren bei Laune. Und der Nachwuchs interessierte sich natürlich auch für das Kinderprogramm im Freien, das von den Erzieherinnen des Evangelischen Kindergartens veranstaltet wurde.

Wer nach dem Mittagessen noch Kapazitäten hatte, konnte wählen

zwischen dem traditionellen, wie immer von vielen Gemeindegliedern belieferten Kuchenbuffet und einem Stand des Kindergottesdienstes, an dem Obstspieße zu haben waren.

Und zum Abschluss, das ist inzwischen so Tradition, sorgte der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde, geleitet von Bernhard Gröne, für gute Stimmung im Saal – und das mit richtig viel Ausdauer: Erst nach über einer Stunde und zwei Zugaben war dann doch Schluss.

Das Helferteam konnte zufrieden auf den Tag zurückblicken – und die Hauptamtlichen allen Helfern ein großes „Dankeschön" aussprechen: Denn ein erfolgreicher Bazar steht und fällt mit dem Engagement der vielen Ehrenamtlichen.

Zu großem Dank ist die Gemeinde auch allen Spendern der jährlichen Haussammlung verpflichtet, bei der die Gemeindeglieder in den Wochen vor dem Bazar Gelegenheit hatten, durch eine Spende die Arbeit der Kirchengemeinde zu unterstützen. Viele Gemeindeglieder, die der Gemeinde sehr verbunden sind – die „Kerngemeinde" – erwarten die ehrenamtlichen Sammler dann schon – und betrachten es als Ehre, die Verbundenheit mit „ihrer" Gemeinde auch finanziell auszudrücken – mit teilweise äußerst großzügigen Beträgen.

Dieses Jahr wurde für das neue Gemeindehaus-Mobiliar gesammelt: Seit dem Frühjahr stehen den Gruppen und Kreisen in Saal und Foyer neue Tische und Stühle zur Verfügung. Die alten Tische und Stühle, die im Gemeindehaus seit dessen Bau im Jahre 1985 ihren Dienst getan haben, sind nun zum größten Teil ausgemustert.

Die Renovierung des Gemeindehauses findet damit nach vier Jahren ihren Abschluss. Das Gemeindehaus ist jetzt nicht nur – dank eines Aufzugs – barrierefrei, es verfügt nun auch über moderne Sanitäranlagen, mehrere gut ausgestattete Seminarräume, die auch extern angemietet werden können, und eine effiziente Belüftungsanlage im Saal, der nun auch besser durch die Gruppen und Kreise der Gemeinde ausgelastet ist – u.a. durch die drei Chöre der Gemeinde.

Foto: Oliver Tuscher

Oben: Bazar 2019
Unten links: die Kantorei beim Probenwochenende auf der Ebernburg.
Unten rechts: Ausflug der Dienstgruppe zur BUGA

Fotos oben: Andreas Ockert, Sigrun Kachler (2 x), Bernd Neugebauer

Fotos unten: Klaus Ronellenfitsch, Oliver Tuscher

Lange Nacht der Kirche 2019

Sehet, fühlet und schmecket, wie freundlich der Herr ist.
Kirche hautnah erleben.

Die Lange Nacht der Kirche meldet sich 2019 zurück! In der Nacht vom 23. auf den 24. November öffnen sich die Kirchentüren der evangelischen Stadtkirche, um Kirche – nun schon zum neunten Mal – ganz anders erlebbar zu machen. Zwischen 19.00 Uhr und 01.00 Uhr erwarten die Besucher musikalische Kurzkonzerte des Posaunen- und des Gospelchors sowie Taizé-Lieder zum Mitsingen. Nachdem in den letzten Jahren „Reformation 2017" und „die Menschen willkommen heißen" thematisiert wurden, steht diesmal alles unter dem Motto: SEHET, FÜHLET UND SCHMECKET, WIE FREUNDLICH DER HERR IST!
Den Kirchenraum für alle hautnah spürbar zu machen, ist das Ziel des Vorbereitungsteams bei dieser Langen Nacht der Kirche. An den unterschiedlichsten Stationen werden verschiedene Sinne angeregt, die Perspektiven verändert und so Kirche und Glaube neu und/oder anders erlebbar gemacht – auch kulinarisch: So wird die Sakristei wieder zum Kirchenbistro, dem kommunikativen Raum der Langen Nacht.
Aber auch Raum und Gelegenheit zur Stille und zum Gebet bieten sich in der Kirche natürlich an. Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten der Langen Nacht der Kirche: Sie sind herzlich willkommen – jederzeit!

Fotos: Andreas Ockert

Termine Oktober bis November 2019

Konzerte in der Stadtkirche:

26. Oktober 2019 | 18.00 Uhr

Jubiläumskonzert „10 Jahre Gospelchor - der 100. Auftritt“

Walldorf Gospel Singers

Konfirmandenunterricht:

25. bis 27. Oktober

8. bis 10. November

Konfirmandenfreizeiten

Punktsieben:

10. November

"Drei Jahre Präsident Trump - In welcher Verfassung befinden sich die USA und die Welt"?
mit Dr. Martin Thunert

Lange Nacht der Kirche:

23. November | 19.00 bis 1.00 Uhr

Frauengruppe Mittendrin:

donnerstags, 19.30 Uhr

28. November: Adventskranzbinden

Seniorenkreis:

mittwochs, 14.30 Uhr

06. November | 27. November

Fröhliches Frühstück:

montags, 9.30 Uhr

04. November

Mütterkreis:

dienstags, 16.00 Uhr

12. November

Evangelische Gemeindejugend:

Die EGJ trifft sich im Keller des Gemeindehauses: Air-Hockey, Darts, eine Bar, coole Musik und vieles mehr.

instagram.com/egjwalldorf

Kirchenmusik:

Informationen und Kontakte zu unserem Posaunenchor, Gospelchor, Kirchenchor und der Kantorei entnehmen Sie bitte der Seite 2.

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der Stadtkirche **Gottesdienst**.

Unsere Liturgen sind Pfarrerin Wibke Klomp und Pfarrer Florian Volke.

Dabei singen wir Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch und dem neuen Liederbuch „Wo wir dich loben" (2018). Unsere Steinmeyer-Späth-Orgel wurde 2017 komplett überarbeitet.

Das Abendmahl feiern wir i.d.R. am 4. Sonntag im Monat im Gottesdienst. Am 1. Sonntag im Monat findet zusätzlich um 11.30 Uhr ein Taufgottesdienst für Familien statt.

-

Parallel findet im Gemeindehaus, während der Schulzeit, der **Kindergottesdienst** statt. Kinder wie Eltern sind herzlich willkommen. Nach einem gemeinsamen Eingangsteil teilt sich der Kindergottesdienst in altersgerechte Gruppen auf. Musikalisch wird der Gottesdienst am Klavier begleitet.

Der Kindergottesdienst wird von Gemeindediakon Oliver Tuscher und einem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet.

Besondere Gottesdienste:

31. Oktober | 18.00 Uhr
Gottesdienst am Reformationstag

Gastpredigt: Dr. Lucie Panzer, Rundfunkpfarrerin

17. November | 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Friedenssonntag gestaltet von der Konfigruppe Klomp

20. November | 19.00 Uhr
Buß- und Bettag

24. November | 10.00 Uhr
Ewigkeitssonntag

Voranzeige: 30. November
Ökumen. Gottesdienst zum 1. Advent mit kath. und ev. Kirchenchor in der kath. Kirche St. Peter

Punkt Sieben am 2. Juni „Gott neu denken?!"

Foto: Dr. Andrea Schröder-Ritzrau

Evangelisch in Walldorf – Dafür trete ich ein!

„Ich überlege eigentlich schon lange, wieder einzutreten.
Und jetzt gibt es einen Anlass…“

Vielleicht ist das bei Ihnen auch so – Sie möchten kirchlich heiraten, in Ihrer Familie wird konfirmiert oder Sie werden Patin oder Pate. Oder aber Sie möchten einfach (wieder) dazugehören zur evangelischen Kirche.

Es gibt gute Gründe für den Eintritt, und diese sind so individuell wie die Menschen, die diesen Schritt tun.

Wir sind gerne für Sie da! Mehr Infos erhalten Sie bei Pfarrerin Wibke Klomp, Pfarrer Florian Volke oder Gemeindediakon Oliver Tuscher.

klomp@eki-walldorf.de
volke@eki-walldorf.de
tuscher@eki-walldorf.de

Füreinander - Miteinander - Rückhalt - Respekt

Hannah Bucher
„Für mich ist die EGJ eine zweite Familie. Zuerst als Teilnehmerin in der Gruppenstunde und jetzt auch als Gruppenleiterin!“

Christian Winnes
„Ich finde klasse, dass man bei unserer Gemeinde mitmachen und gestalten kann!“

Bjoern Brencher
„Weil unsere Kinder mit einem toleranten und weltoffenen christlichen Glauben aufwachsen sollen“

Alexandra Dietel
„Ich mag die kirchliche Gemeinschaft und bin gerne in der Kirche. Alle können mitmachen, Fröhlichkeit, innere Ruhe und Zuwendung finden. Gottesdienste sind so unterschiedlich wie die Menschen. Da ist für jede und jeden etwas dabei.“

Fotos: privat

KGR Kompakt

- Auch die erneute Ausschreibung der seit der Pensionierung von Pfarrer Höppner vakanten Pfarrstelle II war leider erfolglos. Der KGR ist derzeit in Gesprächen mit dem Dekanat und dem Ev. Oberkirchenrat, um das weitere Vorgehen abzustimmen und zumindest zeitnah eine 100%-Vakanz-Vertretung zu erhalten.

- Das neue Pfarrhaus II im Eigentum der Ev. Stiftung Pflege Schönau ist inzwischen fertiggestellt, muss aber bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle II leider leer stehen.

- Die Jahresrechnung 2018 für den Gemeindehaushalt wurde vom KGR genehmigt. Trotz stagnierender Einnahmen kam der Haushalt erneut ohne Kreditaufnahme aus.

- Die Kirchenwahlen stehen an: 20 Gemeindeglieder kandidieren für die 16 Plätze im neuen KGR. Ab 12. November werden jedem/r Wahlberechtigten die Wahlunterlagen zugesandt, die zwischen 17.11.19 und 01.12.19 in die Wahlurnen in der Stadtkirche, im Gemeindehaus, im Ev. Kindergarten und im Bürgerbüro des Rathauses eingeworfen werden können. Bitte honorieren Sie die Bereitschaft der Kandidierenden, sich einer demokratischen Wahl zu stellen und sich, ihre Zeit und Kraft für unsere Kirchengemeinde einzusetzen. BITTE GEHEN SIE WÄHLEN!

- Christina Kloster ist seit dem 1. September Bundesfreiwilligendienstleistende in unserer Kirchengemeinde.

Das neue Pfarrhaus im Schlossweg.

Foto:
Oliver Tuscher

Machen Sie mit! - Kirchengemeinderatswahlen 2019

Alle sechs Jahre werden in unserer evangelischen Kirche die Gemeindeleitungen neu gewählt. 20 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich in unserer Walldorfer Kirchengemeinde gefunden. Männer und Frauen, Einheimische und Zugezogene – Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde.
Für manche, die in Kürze die Wahlunterlagen erhalten, stellt sich vielleicht die Frage: „Warum sollte ich wählen? Was wähle ich? Wen wähle ich? Warum wird in der Kirche überhaupt gewählt?“

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Die Kirche, und damit jede einzelne Gemeinde vor Ort, beruht auf dem Prinzip der Mitarbeit ihrer Mitglieder. Das ist nicht viel anders als in einem Verein, einer Partei oder einer anderen Organisation: Nur dann, wenn Menschen sich beteiligen, die anfallenden Arbeiten erledigen und sich engagieren – dann funktioniert das Ganze!

In unserer Kirche werden die Leitungsgremien – zum größten Teil – mit gewählten Ehrenamtlichen besetzt.

Deren Aufgabe hat Gewicht: Sie erarbeiten Ziele und Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit. Sie entscheiden mit, wer in der Kirchengemeinde hauptamtlich tätig ist. Das ist gerade für uns in Walldorf interessant. Denn die zweite Pfarrstelle ist ja noch vakant und muss wieder besetzt werden. Der neue Kirchengemeinderat wählt den Pfarrer oder die Pfarrerin, und er wacht auch über die Finanzen unserer Kirchengemeinde.

Gottesdienst und Kirchenmusik, Kindergarten, Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Senioren und Bildungsarbeit – wie die bei Punkt 7 – sowie vieles andere mehr sind Themen in der Gemeinde, die von unserem Kirchengemeinderat bearbeitet werden.

Bleibt die Frage, wie diese wichtigen Leitungsämter besetzt werden sollen. In einer Kirche, die nach demokratischen Spielregeln arbeitet, kann das nur durch eine Wahl erfolgen. Denn die Gemeindeleitung repräsentiert alle Gemeindeglieder, handelt stellvertretend für die Gemeindeglieder und integriert verschiedene Positionen und Meinungen aus der Gemeinde.

Durch Ihre Wahlbeteiligung berechtigen Sie Menschen aus der Gemeinde, diese Funktionen auszuüben und im Namen aller und für alle verbindlich zu entscheiden. Und je mehr sich an der

Wahl beteiligen, desto gestärkter kann ein Leitungsgremium arbeiten.

In allem bezeugt Ihre Kirchengemeinde die Liebe Gottes zu allen Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag für die soziale Kultur hier in Walldorf. Mit Ihrer Wahlbeteiligung sorgen Sie dafür, dass dies auch weiterhin so bleibt. Wir bitten Sie darum, die Kandidierenden, die sich für das verantwortungsvolle Leitungsamt zur Verfügung stellen, durch Ihre Wahlbeteiligung zu unterstützen.

Spätestens bis zum 16. November erhalten Sie Ihre persönlichen Briefwahlunterlagen. Bis zum 1. Dezember können Sie dann wählen. Bitte bringen Sie dazu Ihren Wahlbrief zurück ins Pfarramt oder werfen ihn in einen der aufgestellten Wahlbriefkästen in unserem Evangelischen Kindergarten, in der Evangelischen Stadtkirche oder auch im Rathaus.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt für Ihre Unterstützung.

FOTOKALENDER 2020

... mit Impressionen von unserer Walldorfer Stadtkirche. Andreas Ockert, Kirchengemeinderat und leidenschaftlicher Fotograf, hat den Kalender gestaltet und dazu jahreszeitliche Motive unserer Kirche zusammengestellt. Für 15 Euro können Sie den Kalender nach dem Gottesdienst oder im Pfarramt erwerben - solange der Vorrat reicht. Der Erlös kommt unserer Stiftung zugute.

Projektion 2060 – Zukunft der Volkskirche

Im Auftrag beider Volkskirchen haben Forscher der Universität Freiburg eine Projektion von Kirchenmitgliederzahl und Kirchensteueraufkommen bis zum Jahr 2060 erstellt. Für die Evangelische Kirche ist aus den im Juni 2019 veröffentlichten Ergebnissen der Studie insbesondere festzuhalten:

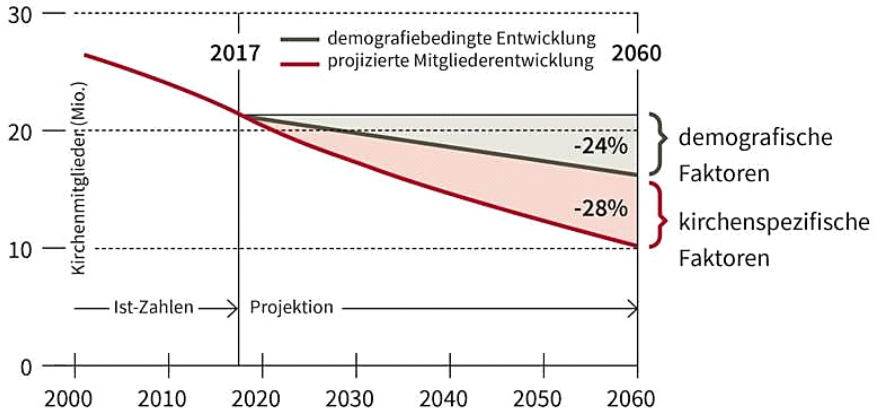
- Die Zahl der Kirchenmitglieder wird sich von derzeit rd. 21,5 Millionen bis 2060 auf 10,5 Millionen reduzieren.
- Der Rückgang resultiert zu ca. 46% aus dem demographischen Wandel und zu 54% aus unterlassenen Taufen von Kindern mit ev. Elternteil sowie einer unterstellten Fortsetzung der bisherigen Kirchenaustrittsdynamik.
- Das Kirchensteueraufkommen soll trotz Mitgliederrückgang durch tarifbedingte Steigerungen stabil bleiben.

Da 90% der kirchlichen Ausgaben Personal- oder Gebäudekosten betreffen, wird sich bis 2060 die „Kaufkraft" der Kirchensteuer halbieren.

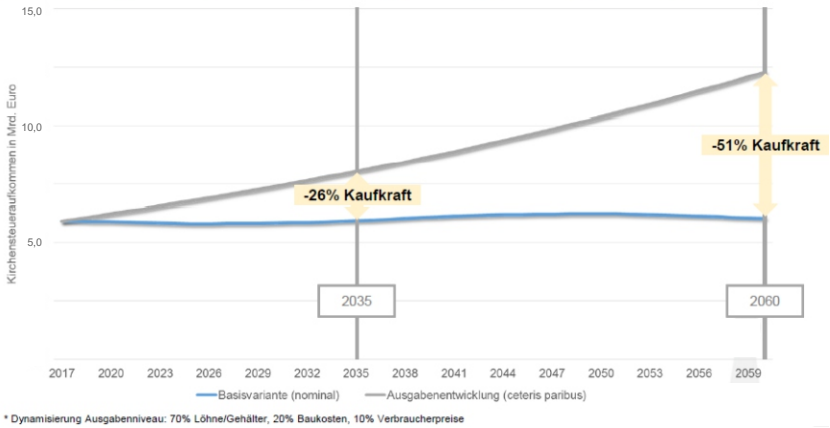
Was bedeutet das für Walldorf?

Die Anzahl der Gemeindeglieder wird von heute an binnen 15 Jahren um 1200 bis 1500 auf 3000 – 3300 sinken. 2060 würde die Gemeindegliederzahl dann bei knapp über 2000 liegen.
Diese Prognose wirft ernste Fragen auf, denn nicht nur die Finanzkraft der Kirchengemeinde schwindet, auch die bislang 3 hauptamtlichen Stellen (2 Pfarr- und 1 Gemeindediakonenstelle) dürften bis 2035 auf 1,5 und bis 2060 auf 1,0 reduziert werden. Was heißt das für die Ausrichtung und das Engagement der Kirchengemeinde, und welche Zukunft haben unsere Gebäude?

Grafik: Annahmebasierte Mitgliederentwicklung EKD



Prognose Kirchensteuerentwicklung



Selbstverständlich muss nun zeitnah reagiert werden, denn der Mitgliederrückgang, der Kostenanstieg bei stagnierenden Einnahmen und Kürzungen der hauptamtlichen Stellen, das alles beginnt nicht erst 2035, sondern bereits heute bzw. schleichend in den kommenden Jahren.

Doch bei all den notwendigen, sicher schmerzhaften Einsparmaßnahmen dürfen die Chancen nicht übersehen werden, die die Erkenntnisse der Freiburger Wissenschaftler bieten:

- Auch in 40 Jahren wird sich jeder dritte Einwohner Deutschlands noch zum Christentum bekennen – wir bleiben eine große Gemeinschaft!
- Mehr als die Hälfte des prognostizierten Mitgliederrückgangs ist nicht der schrumpfenden Bevölkerung geschuldet. Also können wir etwas tun!

Jede und Jeder von uns kann:

- in Familie, Freundeskreis, Verein, Schule oder Beruf die Kirchenmitgliedschaft offensiv bekennen;
- das, was Kirche leistet, an Seelsorge, Diakonie und gesellschaftlicher Verantwortung, verkünden und deutlich machen, warum Walldorf mit weniger Kirche eine ärmere Stadt wäre;
- Menschen – ganz gleich ob im Kleinkindalter oder später – zur Taufe rufen;
- Menschen, die sich aus Ärger oder finanziellen Gründen von der Kirche abgewendet haben, davon überzeugen, dass ihre Mitgliedschaft gebraucht wird und was sie damit unterstützen;
- unsere Gemeindestiftung unterstützen, damit die ev. Kirche in Walldorf auch künftig „mehr“ für die Menschen hier gibt und leisten kann.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WALLDORF

LANGE NACHT *der Kirche*

23. November 2019

Evang. Stadtkirche Walldorf

19.00 Uhr	**Posaunenchor**
20.00 Uhr	**Sing & Pray Night**
21.00 Uhr	**Gospelchor**
22.00 Uhr	**Orgelmusik**
23.00 Uhr	**Taizé-Lieder**
00.30 Uhr	**Abschluss der Langen Nacht**

Dazu erwarten Sie verschiedene Stationen rund um das Thema **„Kirche einmal anders erleben"** und das **Kirchenbistro** in der Sakristei.

WWW.EKI-WALLDORF.DE